



Strasbourg Flash

Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 24. - 27. September 07

EIT um jeden Preis?

Debatte Dienstag, 25. September

Die Grünen unterstützen das Ziel, das Zusammenwirken von Erziehung, Forschung und Innovation zu stärken, aber die Fraktion fürchtet, dass der aktuelle Vorschlag nur einen weißen Elefanten hervorbringen wird. Der Bericht Paaselinna würde das Budget für das EIT auf 300 Mio. € zusammenkürzen, obwohl Untersuchungen 2,3 Mrd. € über sechs Jahre als notwendig bezeichnet hatten. Empfehlungen für ein Cluster-EIT wurden vom Tisch gewischt. Ein unterfinanziertes und falsch aufgeäumtes EIT wäre schlimmer als gar kein EIT. Die Grünen lehnen den Bericht ab.

Schlupfloch für giftiges Spielzeug

Debatte Dienstag, 25. September

Der Rückruf von Spielzeug seit August wegen giftiger Komponenten ist ein Grund für ernste Besorgnis. Viel wurde seither über die Notwendigkeit geredet, die Kontrollen von Einfuhren zu verstärken. Die fehlenden Kontrollen sind in der Tat ein schwerwiegendes Problem. Noch schlimmer ist es, dass die EU-Regeln solle Zwischenfälle begünstigt. Nach der 1988 beschlossenen Spielzeugsicherheitsrichtlinie setzt die Industrie ihre eigenen Sicherheitsstandards. Das ist leichtfertig. Die Grünen wollen diesen Ansatz kippen, wenn das Gesetz überarbeitet wird.

Erneuerbare Energien in EU stärken

Debatte Mittwoch, 26. September

Wenn die EU ihre Klimaschutzziele erreichen will, muss der Anteil der Erneuerbaren signifikant erhöht werden. Die Mitgliedstaaten haben sich auf einen Anteil von 20% bis 2020 verpflichtet (das EP forderte 25%). Ein sektoraler Ansatz für Erneuerbare (mit Einzelzielen für Strom, Heizen und Kühlen) ist entscheidend, um das Gesamtziel zu erreichen. Der Industrieausschuss hat sektorale Ziele lediglich für Heizen und Kühlen, nicht jedoch für Strom beschlossen. Die Grünen werden versuchen, diesen Mangel des Berichts Thomsen zu beheben.

EU-Gedenktag gegen die Todesstrafe

Debatte Mittwoch, 26. September

Die Grünen haben das Abrücken vom Vorschlag eines EU-Gedenktags gegen die Todesstrafe scharf kritisiert. Indem die EU der Argumentation der polnischen Regierung auf den Leim geht, sendet sie eine falsche Botschaft über ihr Engagement, die Todesstrafe zu bekämpfen. Der Zeitpunkt hätte nicht schlechter sein können: Nächste Woche stellt die UN eine Resolution vor, die sich für ein Moratorium einsetzt. Die Fraktion Grüne/EFA ruft die portugiesische Präsidentschaft auf, ihre Anstrengungen für einen Gedenktag fortzusetzen und setzt sich dafür ein, dass das EP einen solchen Tag auf jeden Fall feierlich begeht.

Briefing mit den Ko-Präsidenten der Fraktion Grüne/EFA

Daniel Cohn-Bendit and Monica Frassoni

Dienstag, 25 September, 10.20-10.40 Uhr, Pressekonferenzraum

Die Verhaftung tunesischer Fischer in Italien

Pressekonferenz mit Héléne Flautre
26. Sept., 14.30-15 Uhr, PK-Raum

Weitere wichtige Berichte, Debatten und Resolutionen

Monday, 24. September

- Berichte zum 3. Eisenbahnpaket: gemeinsamer Entwurf Vermittlungsausschuss

Dienstag, 25. September

- siehe Hauptschwerpunkte oben

Mittwoch, 26. September

- Erklärungen von Rat und Kommission zu Konsequenzen aus Untersuchung CIA-Entführungen
- Bericht (Saryusz-Wolski) zu einer gemeinsamen europäischen Energiepolitik

Donnerstag, 27. September

- Bericht (**Buitenweg**) über die Umsetzung der Gleichbehandlungsrichtlinie
- Debatten über die Verletzung der Menschenrechte, der Demokratie und des Rechtsstaats

Pressesteam der Fraktion Grüne/EFA

- Helmut Weixler (Pressesprecher): Mobil: +32 475 671340, Tel: +33-3-88174760
- Isabelle Zerrouk: Mobil: +32 477 319474, Tel: +33-3-88174032
- Richard More O'Ferrall: Mobil: +32 477 443842, Tel: +33-3-88174375
- Steven Cornelius (EFA-Presseservice): Tel: +33-3-88172936